

Dranmor, (Schmid, Ludwig Ferdinand): Mein Herz schlägt jenen Thoren nicht e

- 1 Mein Herz schlägt jenen Thoren nicht entgegen,
- 2 Den Alltagsmenschen, die mit weiten Taschen
- 3 Nach Mammons gnädigen Geschenken haschen
- 4 Auf breitgetretenen, wohlbekannten Wegen.
- 5 Wer sich ergötzt an unhaltbarem Flitter,
- 6 Wer nach dem Schimmer des Triumphes geizt,
- 7 Wer dunkelhaft sich in der Sonne spreizt:
- 8 Der bange vor dem nahenden Gewitter.
- 9 Doch dem Besiegten, der, vom Blitz getroffen,
- 10 Sich scheu zusammenduckt gleich einer Schnecke,
- 11 Dem Schwachen in dem dürftigen Verstecke,
- 12 Dem Dulder stehn geprüfte Herzen offen.
- 13 Wenn meine Seufzer ungehört verwehn,
- 14 Ich, der mit keinem Siegeskranz Geschmückte,
- 15 Ich, der sich oft auf Sterbelager bückte,
- 16 Mag kein lebendig Wesen leiden sehn.

(Textopus: Mein Herz schlägt jenen Thoren nicht entgegen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)